

NER, Zur Organisation von Bauhütten im Mittelalter und zum technischen Wandel im Baubetrieb um 1200 (S. 117–125); Michael SUSSMANN, Zu den Bauphasen und der Bautechnik des Magdeburger Domes (1207–1520) (S. 127–141); Leonhard HELTEN, Rezeption und Wirkung des Magdeburger Domes (S. 143–149); Brigitte KURMANN-SCHWARZ, Zum Verhältnis von Glasmalerei und Architektur in der Gotik (S. 151–165); Susanne WITTEKIND, Neue Tendenzen des Reliquien- und liturgischen Schmuckes im 13. Jahrhundert (S. 169–179); Hartmut KÜHNE, Reliquien und Reliquiare des Magdeburger Domes im 13. Jahrhundert. Versuch einer Bestandsaufnahme (S. 181–191); Gude SUCKALE-REDLEFSEN, Der Schwarze Ritter von Magdeburg (S. 193–201); Bernd PÄFFGEN, Tradition im Wandel: Die Grablegen des Kaisers Otto, der Königin Edgith und der Erzbischöfe im Magdeburger Dom (S. 203–217); Beate BRAUN-NIEHR, Die sächsische Buchmalerei und Magdeburger Skriptorien im 13. Jahrhundert (S. 221–233); Martina JUNGHANS, Magdeburger Goldschmiedekunst im 13. Jahrhundert (S. 235–247); Elisabeth RÜBER-SCHÜTTE, Zur Wandmalerei des 13. Jahrhunderts im heutigen Sachsen-Anhalt (S. 249–263); Martin SCHUBERT, Höfische Kultur und volkssprachliche Schriftlichkeit in Thüringen und Sachsen im 12. und 13. Jahrhundert (S. 265–275); Wolfgang SPINDLER, Musik der Gotik. Ein Wunder des christlichen Mittelalters im Erbe der heidnischen Antike (S. 277–289); Martin KINTZINGER, Das Studium in Paris und Bologna. Ein Aufbruch in die Wissensgesellschaft? (S. 291–299); Heiner LÜCK, Der Beitrag Eikes von Reggow zur Verwissenschaftlichung und Professionalisierung des Rechts im 13. Jahrhundert (S. 301–311); Thomas ERTL, Netzwerke des Wissens. Die Bettelorden, ihre Mobilität und ihre Schulen (S. 313–323); Amalie FÖSSEL, „Dass mir die irdischen Dinge fremd wurden“. Der religiöse Aufbruch der Frauen im 13. Jahrhundert (S. 325–333); Gabriele KÖSTER, Italienische Reise als Bildungserlebnis im 13. Jahrhundert. Die Reisen Konrads von Querfurt und der beiden Käfernburger Erzbischöfe von Magdeburg (S. 335–349); Stefan WEINFURTER, Politischer Wandel und Wertewandel im frühen 13. Jahrhundert (S. 353–361); Caspar EHLERS, Stolz und Vorurteil. Reichsnähe und Königsferne Sachsens bis in das 13. Jahrhundert (S. 363–369); Helge WITTMANN, Die Grafen von Schwarzburg-Käfernburg (S. 371–383); Robert GRAMSCH, Pariser Studienkollegen und römische Verbindungen – Das Personennetzwerk um Erzbischof Albrecht II. (S. 385–391); Elisabeth HANDLE, Im Dienst von König und Reich. Der Magdeburger Erzbischof Albrecht II. als geistlicher Reichsfürst der späten Stauferzeit (S. 393–401); Michael SCHOLZ, Der weltliche Besitz der Magdeburger Erzbischöfe im 12. und 13. Jahrhundert (S. 403–411); Harm von SEGGERN, Wirtschaftsgrundlagen im 13. Jahrhundert (S. 413–421); Johannes HEIL, Zwischen Rhein und Elbe. Juden und Judentum im 13. Jahrhundert (S. 423–431); Felicitas SCHMIEDER, Grenzerfahrung und Grenzüberschreitung im 13. Jahrhundert (S. 435–445); Bernd SCHNEIDMÜLLER, Die Ordnung von Welt und Geschichte (S. 447–457); Matthias PUHLE, Die Stadt im frühen 13. Jahrhundert (S. 461–469); Heike PÖPPELMANN, Eine neue Welt im Entstehen: Magdeburgs Bürgerstadt im 12. und 13. Jahrhundert (S. 471–483); Brigitta KUNZ, Die Domburg von Magdeburg im 13. Jahrhundert (S. 485–494). – Bd. 2 bietet nähere Beschreibungen von 367 Ausstellungsobjekten.

R. S.